

Fortentwicklung der Universitätsbibliothek 2016



Warum heißt der Vortrag nicht Strategieentwicklung der Bibliothek?

- Stand der Strategieentwicklung
- Fortentwicklung meint:
 - Planungen zu den Weiterentwicklungen in den Dezernaten / Bereichen
 - Digitalisierung (im weiten Sinn)
 - Optimierung
 - Hier stehen nicht die Projekte im Fokus

Digitalisierung :

- Retrodigitalisierung: Analoge Medien werden in elektronische Dokumente überführt
- Im weiten Sinn: Wandel hin zu elektronisch gestützten Prozessen – Digitale Revolution
 - Bundesregierung: Digitale Agenda 2020 - auch die Verwaltung steht vor der Herausforderung einer nutzerorientierten, effizienten und innovativen Digitalisierung
 - eGovernment-Gesetz für NRW ist derzeit in Beratung

Digitalisierung in Bibliotheken

Weltweit:

Larry Page: „Google`s mission is to organize the world`s information.“

Europa:

- Europeana:

<http://www.europeana.eu/portal/>

- Horizon 2020 (2014-2020)

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/>

Digitalisierung in Bibliotheken / Deutschland

- DFG fördert zahlreiche Projekte, Aufbau der Digitalisierungszentren in Göttingen und München
- DFG finanzierte Nationallizenzen oder die von ihr geförderten Allianzlizenzen – Bündelung – bessere Preise konnten erzielt werden - aktuell DEAL

NRW:

- Landesregierung Dialogprozess „Bildung 4.0“ Lernen im Digitalen Wandel
- Digitalisierungsstrategien von Hochschulen: Workshop für Prorektoren, CIOs + eLearning-Beauftragten - zu den Digitalisierungsstrategien zählen auch FDM und O.A. = Hauptentwicklungsfelder unserer Bibliothek

Digitalisierung – neue Kernaufgabe für Bibliotheken:

Publikationsdienstleistungen

Open Access (Goldener und Grüner Weg)

- OA-Publikationsfonds
- OJS-Hosting
- OA-Repositoryum
- Hochschulschriften
- **Forschungsdaten**
- DOI / URN – Registrierung
- Langzeitarchivierung (LOCKSS)
- **<http://oa.uni-bielefeld.de/>**



Auswirkungen E-Publishing

- Verstetigung Kontaktstelle
Forschungsdatenmanagement
- Parallel Open Educational Resources
- DBS ist noch nicht angepasst (z. B. E-Books)
 - 2,3 Millionen Bücher und Zeitschriften + 0,5 Mill. E-Books
 - Ausleihzahlen gehen zurück, gleichzeitig werden Nutzungsstatistiken von E-Books nicht einbezogen

Kontaktstelle Forschungsdaten: Services

- Informationen zu Empfehlungen von Förderern und Wissenschaftsorganisationen sowie Informationen zum Data-Management-Plan (gemeinsam mit FFT),
- Beratung in Rechtsfragen zu Forschungsdaten (gemeinsam mit dem Justitiariat),
- Information über Aus- und Weiterbildung im Forschungsdaten-Management,
- Zuverlässige Bereitstellung, Archivierung von Forschungsdaten,
- Registrierung von Forschungsdaten: Eindeutige Zuweisung von *Persistent Identifier* zu Forschungsdaten (DOIs),
- Hilfen für den Aufbau fachspezifischer Forschungsumgebungen,
- Schulungen im hochschulweiten Kontext, Vernetzung

Universitätsbibliothek / Alle

- Umsetzung der Planung mit dem HRZ / **Abschluss der Migration auf den neuen Terminalserver (erfolgt)**
- **Dienstrechner**
 - Aktuelle Software
 - Schulungen für Office 2013, Word, Excel, PowerPoint
 - Noch spezielle Anpassung in Teilbereichen erforderlich

Neues Auskunftskonzept (1)

Warum ist das notwendig?

- Personell
- Technisch
- Baulich

Neues Auskunftskonzept (2)

Ziel ist eine übersichtlichere Struktur bei Auskunftsdiensten durch drei Levels:

- Ausleihterminals (Kurzauskünfte), ZL-Terminal (Schwerpunkt Gebühren/Fernleihe)
- Serviceterminals C, T, X (Schwerpunkt einfachere Auskünfte, FB-Auskünfte) als Anlaufpunkte je "Schiene"
- Informationszentrum U0 (Schwerpunkt bibliothekarische Beratung), ergänzt durch fachliche Beratung in Fachreferaten

Neues Auskunftskonzept (3)

Vorteile – Ausbau der Serviceterminals:

- Klare Auskunftsstruktur (InfoZentrum, FBB, FR)
- Verlässlichkeit der Besetzungszeiten
- Einheitlichkeit der Besetzungszeiten
- An jedem Standort möglich
- Mehr Flexibilität für die Nutzerinnen und Nutzer

Neues Digitalisierungskonzept in Planung

- Drittmittelgeförderte Vorhaben
- Universitäre Vorhaben
- Eigene Bestände

Optimierung im Servicebereich (1)

- UniCard: Ausgabe für externe Nutzerinnen und Nutzer, ab Mai 2016
- Test Dokumentlieferdienst für alle Fakultäten
- Ausbau Lern- und Arbeitsort (Rechner, Farbkonzept...)
- Bibliothekskatalog: Integration / Test Print PDA

Optimierung im Servicebereich (2)

- eLearning – Webinare, Infofilme...
- E-Book-Policy (Test mit Fakultät für Wirtschaftswiss.)
- Nutzerbefragungen
- Beteiligung an Konzeption und Neuvergabe öffentlicher Kopier- Druck- und Scandienstleistungen
-

Optimierung im internen Bereich (1)

- Strategieentwicklung (Thema der Direktion)
- Leitungsentwicklung (Thema des Kanzlers)
- Test Approval Plan Physik/Mathematik
- Integrierte Medienbearbeitung weiter ausbauen (u.a. Neuorganisation des Arbeitsbereichs Technische Buchbearbeitung, prozessorientierter Personaleinsatz etc.)

Optimierung im internen Bereich (2)

- Begleitung der Umstellung auf SAP-Zeitwirtschaft
- Konsolidierung Echtbetrieb RDA
- Einführung Data Warehouse in Abstimmung mit Universität -Einführungsphase bis Ende 2016
-

Ausblick

- Haushalt
- Sondermittel
- Stellenabgaben / Personalentwicklung

Motivierte, engagierte und kompetente Kolleginnen und Kollegen